

Sozialprojekt Azubis VoBa Bühl Juni-Sept 2013

Unser soziales Projekt fand dieses Jahr in Kooperation mit der Diakonie Kork statt. Das Projekt startete mit einem **Einführungstag am 03.06.2013**. An diesem wurden uns die Räumlichkeiten gezeigt und die Diakonie vorgestellt. Außerdem erhielten wir eine ausführliche **Schulung über Epilepsie**. Nach diesem Einführungstag wurden wir für die **Hospitationen (lat.: hospitari= zu Gast sein)** in zwei Gruppen eingeteilt. Einige von uns hospitierten in der **Oberlinschule**, andere wurden in **verschiedenen Wohngruppen im Kinder- und Jugendbereich** eingesetzt. Zusätzlich waren beide Gruppen auch für unterschiedliche Projekte zuständig.



Am ersten Nachmittag waren wir drei in einer Tanz AG, in der den Kindern spielerisch mit Musik und Tanz etwas beigebracht wird. Während den Pausen haben wir mit einigen Schülern Tischkicker gespielt, was sehr amüsant war. Mittwochs haben wir dann einen ganz normalen Schultag miterlebt, bei dem viel gebastelt und gemalt wurde.

In der zweiten Woche besuchten wir die Schüler am Dienstagnachmittag. An diesem Tag durften wir in verschiedene AG's reinschnuppern, zum einen war es die Fahrrad AG, die Massage AG und die Theater AG, in denen wir dann auch kräftig mitgemacht haben. Mittwochs um 8 Uhr begann unser letzter Hospitationstag. Hier durften wir zum ersten Mal mit den Kindern kochen und spielen.



Hospitationen

Obwohl wir am Anfang sehr aufgeregt waren, waren die vier Tage sehr ereignisreich, abwechslungsreich und brachten den Kindern und uns sehr viel Spaß. Wir haben auch viele neue Eindrücke mitnehmen können, die für uns ein unvergessliches Erlebnis darstellen und die wir sicherlich nie vergessen werden.

Jeder aus der Gruppe "Kinder- und Jugendbereich" war an vier Nachmittagen auf einer bestimmten Wohngruppe zur Hospitation eingeteilt. Nachdem wir am Einführungstag ein Basiswissen über Epilepsie erhalten haben, waren wir vor unserer ersten Hospitation nervös, aufgeregt und ein Stück weit angespannt. Doch diese Anspannung löste sich bei den meisten von uns im Verlauf des ersten Nachmittags auf der Wohngruppe. Wir lernten die Bewohner von Nachmittag zu Nachmittag besser kennen, spielten mit ihnen, gingen mit ihnen einkaufen oder halfen ihnen beim Essen. Jedoch gab es

auch Situationen, die nicht immer leicht zu meistern waren und mancher Azubi stieß an seine eigenen Grenzen. Doch die Freude und Dankbarkeit einiger Bewohner zeigte uns, dass unser soziales Projekt genau richtig war. Es waren für uns zahlreiche neue Erfahrungen und es wurden uns die Augen geöffnet, denn nicht alles im Leben ist selbstverständlich, was selbstverständlich zu sein scheint. Besonderen Dank und großen Respekt sollte man den einzelnen Betreuern zu sprechen. Wir wurden freundlich aufgenommen, von ihnen unterstützt und konnten von ihnen im Umgang mit anderen Menschen viel dazu lernen.

Projekte

Die Azubis, welche im Kinder- und Jugendbereich hospitiert haben, waren für die Gestaltung des Zeltlagers zuständig. Das **Zeltlager hatte das Motto "Piraten"**. Unsere Aufgabe war es eineinhalb Tage in Kork für das Piratenzeltlager zu basteln. Hierbei hatten wir von der Diakonie auf der einen Seite Bastelvorgaben, auf der anderen Seite konnten wir aber auch unsere eigenen Ideen einbringen. Außerdem waren wir auch für den Auf- und Abbau des Zeltlagers zuständig.

Die Azubis, welche die Oberlinsschule besuchten, nahmen an der Projektwoche der Schule teil. In der Woche vom 15.07. - 19.07.2013 gab es zwei Projekte für die wir zuständig waren. Zum einen gestalteten wir das **Projekt "Musik, Tanz und Bewegung"** mit, dessen Ziel es war, einen Tanz mit den Rollstuhlfahrern einzuüben. Außerdem beteiligten wir uns am **Projekt "draußen spielen"**. In diesem Projekt haben wir unter anderem mit den Schülern und Schülerinnen gebowlt.

Sabine Schell
Personalabteilung
Volksbank Bühl

